



Kölner Schriften zu Recht und Staat

Band 55

LUKAS PREUßLER

Question prioritaire de constitutionnalité

Perspektiven konkreter
Normenkontrolle in Frankreich

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 – Einleitung	15
A. Heranführung an das Thema	15
B. Anmerkungen zum Gang der Untersuchung und zu deren Zielsetzung.....	19
C. Überlegungen zur Methodik	22
D. Grundlegende Vorbemerkungen zum System der QPC und seiner historischen Entwicklung.....	25
I. Entwicklung der Verfassungsgerichtsbarkeit bis zur QPC	25
1. Situation vor der Fünften Republik	25
2. Die Entwicklung des Conseil constitutionnel.....	26
3. Der Weg zur Kontrolle bereits verkündeter Gesetze.....	29
II. Besonderheiten der QPC.....	31
Kapitel 2 – Der Weg zu einem Urteil über die Verfassungsmäßigkeit	33
A. Tauglicher Prüfungsgegenstand.....	33
I. Geeignete Rechtsnorm	33
II. Anwendbar auf den Streitfall.....	36
III. Einschränkungen des tauglichen Beschwerdegegenstands.....	43
1. Gesetze, die nicht durch das Parlament beschlossen wurden – Problematik der Volksgesetzgebung	44
a) Das Referendum im französischen Verfassungsrecht	44
aa) Verfassungsänderndes Referendum	45
bb) Allgemeines Gesetzesreferendum.....	46
cc) Référéndum d’initiative partagée.....	47
dd) Weitere Referenden.....	48
b) Die gerichtliche Überprüfbarkeit der Volksgesetzgebung vor 2008	49
c) Die Übertragbarkeit dieser Rechtsprechung auf die <i>contrôle postérieure</i>	57
2. Verfassungsändernde Gesetze	61
3. Zustimmungsgesetze zu völkerrechtlichen Verträgen.....	63
4. Umsetzungsgesetze zu europäischem Recht	65
a) Überprüfbarkeit umgesetzten Europarechts vor Inkrafttreten der QPC	66
aa) Der Begriff der Identité constitutionnelle in der Rechtsprechung.....	72

bb)	Der Begriff in der Literatur	75
(1)	Identité constitutionnelle im Sinne einer spezifisch französischen Regel	76
(2)	Identité constitutionnelle als materieller Verfassungskern	77
(3)	Fazit.....	81
b)	Der Umgang mit dem Europarecht durch die QPC	81
aa)	Die Behandlung von Umsetzungsrecht durch den Conseil constitutionnel	81
bb)	Die Identité constitutionnelle in der Entscheidung 2010–79 QPC.....	83
cc)	Die Problematik des <i>non lieu à statuer</i>	84
dd)	Die Behandlung von Umsetzungsrecht durch die Obergerichte	86
IV.	Sonderproblem: Die Interpretation von Gesetzen	87
1.	Die ersten Entscheidungen der Cour de cassation zur Weiterleitung...	89
2.	Die Positionierung des Conseil d'État	91
3.	Reaktionen auf die Weigerung der Cour de cassation	93
a)	Kritik in der Literatur	93
b)	Reaktion des Gesetzgebers	94
c)	Beurteilung der Problematik durch den Conseil constitutionnel.....	95
d)	Anpassung der Cour de cassation an die Rechtsprechung des Conseil constitutionnel	99
4.	Die Anwendung des <i>droit vivant</i>	103
a)	Die Rechtsprechung der obersten Gerichte.....	103
b)	Die konstante Rechtsprechung.....	104
c)	Die Problematik der Nähe zum Gesetz.....	105
aa)	Weiterleitung naheliegender Interpretationen	105
bb)	Weiterleitung richterrechtlicher Konstruktionen	106
cc)	Fazit zur Grenze der Interpretation.....	108
5.	Fazit zur Überprüfung richterlicher Interpretationen.....	109
B.	Besonderes Kriterium bei der QPC: keine frühere Erklärung der Verfassungskonformität	109
I.	Die Abwesenheit einer früheren Entscheidung	110
1.	Theoretische Grundlagen.....	110
a)	Problematik der Bindungswirkung der Entscheidung.....	113
b)	Problematik der Vereinbarkeit mit der gesamten Verfassung.....	114
c)	Fazit.....	118
2.	Der gerichtliche Umgang mit dem Kriterium.....	118
II.	Die Gegen Ausnahme des <i>changement des circonstances</i>	126
1.	Theoretische Konzeption und Einschränkungen	126
2.	Ausgestaltung durch die Rechtsprechung	131
a)	Änderungen der Verfassung	131

b)	Änderungen im Recht.....	137
c)	Änderungen der Umstände	143
III.	Fazit zum Kriterium der fehlenden früheren Entscheidung zur Verfassungsmäßigkeit	144
C.	Tauglicher Antragsteller	147
I.	Das Verbot der Befassung vom Amts wegen	147
II.	Ein weiter Kreis der Antragsteller	152
D.	Taugliches Gericht.....	156
E.	Tauglicher Prüfungsmaßstab	164
I.	Verfassungsrechtliche Regeln als Prüfungsmaßstab	165
1.	Gesetzgebungsverfahren.....	166
2.	Problemfall der <i>incompétence négative</i>	170
a)	Einschätzung des <i>Conseil constitutionnel</i>	171
b)	Kritik der unklaren Zielsetzung der Rechtsprechung	176
c)	Fazit zur <i>incompétence négative</i>	180
3.	Der Problemfall der <i>objectifs de valeur constitutionnelle</i>	180
a)	Fall der Prinzipien mit Nähe zu subjektiven Gewährleistungen.....	181
b)	Fall der Prinzipien, die nur zur Einschränkung von Rechten dienen.....	184
c)	Folgen des Ausschlusses der Geltendmachung und Entwicklungsmöglichkeit.....	185
4.	Fazit zum tauglichen Prüfungsmaßstab	186
II.	Regeln außerhalb der Verfassung – die Problematik der <i>contrôle de conventionnalité</i>	187
1.	Die Stellung des Völkerrechts in Frankreich und dessen gerichtliche Überprüfbarkeit	187
2.	Die Diskussion um eine Geltendmachung des Völkerrechts bei der QPC	191
F.	Formale Zulässigkeit.....	193
I.	Entstehungsgeschichte	193
II.	Behandlung durch die weiterleitenden Gerichte	194
1.	<i>Écrit distinct</i>	194
2.	<i>Écrit motivé</i>	196
3.	Sonderfall der <i>Cristallisation</i>	198
G.	Besonderheit der Beteiligung der normalen Gerichte an der Verfassungsgerichtsbarkeit	199
I.	Die grundlegende Frage der Beteiligung der ordentlichen und Verwaltungsgerichte an der Prüfung der Verfassungsmäßigkeit.....	201
1.	Gesetzgebungsverfahren.....	201

2.	Das Problem der verteilten Verfassungsgerichtsbarkeit in der Theorie	205
3.	Die grundsätzliche Beteiligung der normalen Gerichte an der Verfassungsmäßigkeitsprüfung in Frankreich.....	209
II.	Die Ausgestaltung der Verfassungsmäßigkeitskontrolle durch die normalen Gerichte	213
1.	Gesetzgebungsverfahren.....	213
2.	Versuch einer Eingrenzung des Filters	219
a)	Grundsätzlich unproblematische Fälle	221
aa)	Filterung durch die einfachen Gerichte.....	221
bb)	Filterung durch die obersten Gerichte.....	222
(1)	Der unproblematische Fall der <i>question nouvelle</i> – Regelfall	223
(2)	Der unproblematische Fall der <i>question nouvelle</i> – Auffangtatbestand.....	227
(3)	Fazit.....	229
b)	Das Problem des <i>caractère sérieux</i>	230
aa)	Bilanz 2013 – Sicht der Gerichte	230
bb)	Bilanz 2013 – Sicht der Wissenschaft.....	232
cc)	Bilanz 2013 – Sicht der Anwaltschaft	233
dd)	Sicht der Literatur.....	233
ee)	Eine vergleichbare Situation – Cilfit	233
ff)	Denkbare Problemfälle	237
(1)	<i>Question fantaisiste</i>	237
(2)	<i>Interprétation conforme</i>	238
(a)	Kritische Haltung in der Literatur	238
(b)	Nachvollziehbare Anwendung durch die Rechtsprechung.....	243
(aa)	Die Entscheidung Théron – neutralisierende Auslegung oder textgetreue Anwendung.....	243
(bb)	Fall der neuen Auslegung einer Norm.....	246
(cc)	Fall der ausdrücklichen Aufgabe einer früheren Rechtsprechung.....	247
(c)	Fazit zur verfassungskonformen Interpretation.....	249
(3)	Die analoge Anwendung der Rechtsprechung des Conseil constitutionnel	250
(a)	Verständnis als getreue Aufgabenwahrnehmung	252
(b)	Verständnis als Überschreitung der zugewiesenen Kompetenz	253
(c)	Fazit.....	254
III.	Fazit zur Verfassungsmäßigkeitsprüfung durch die einfachen Gerichte.....	254

Kapitel 3 – Folgen der Entscheidung und das Verhältnis zur <i>contrôle de conventionnalité</i>	257
A. Die Entscheidung des Conseil constitutionnel und ihre Folgen	257
I. Fälle, in denen die Erklärung der Verfassungswidrigkeit ohne Wirkung bleibt.....	262
II. Fälle, in denen die Aufhebung einen allgemeinen Rechtsverlust zur Folge hätte.....	264
III. Fälle, in denen die Aufhebung andere Rechtsgüter gefährden würde.....	265
IV. Fazit.....	269
B. Das schwierige Verhältnis zwischen „Contrôle de conventionnalité“ und „Contrôle de constitutionnalité“ nach Einführung der QPC	269
I. Contrôle de conventionnalité als Gefahr für die QPC	269
II. Gesetzgeberische Lösung: Vorrang der QPC.....	270
III. Problem der Europarechtskonformität.....	274
1. Vorlageentscheidung der Cour de cassation	274
2. Die Simmenthal-Rechtsprechung des EuGH	278
3. Die potentielle Europarechtswidrigkeit der QPC	281
4. Reaktion des Conseil constitutionnel	284
5. Die Entscheidung des EuGH vom 22. Juni 2010.....	288
6. Reaktion der Cour de cassation.....	293
7. Erste Vorlage des Conseil constitutionnel an den EuGH – Änderung der Rechtslage?.....	294
Kapitel 4 – Abschließende Betrachtung.....	301
A. Der Stand der Diskussion	301
B. Die Ergebnisse im Einzelnen	303
I. Tauglicher Beschwerdegegenstand	303
II. Fehlende Entscheidung in gleicher Sache.....	304
III. Tauglicher Antragsteller	305
IV. Zuständiges Gericht.....	306
V. Tauglicher Prüfungsmaßstab.....	307
VI. Form.....	308
VII. Beteiligung der normalen Gerichte an der Verfassungsgerichtsbarkeit	308
VIII. Reichweite der Entscheidungen.....	310

IX.	Verhältnis zum Europarecht.....	310
C.	Versuch einer Gesamtbewertung.....	311
I.	Grundsätzlicher Erfolg.....	311
II.	Die Schwierigkeiten des Systems.....	312
1.	Eine nachvollziehbare Entscheidung des Gesetzgebers.....	312
2.	Eine problematische Umsetzung in der Praxis.....	314
3.	Ausblick.....	316

Entscheidungsverzeichnis und Hinweise

	zur Urteilszitierung.....	319
A.	Conseil constitutionnel.....	320
B.	Conseil d'État.....	326
C.	Cour de cassation.....	329
D.	weitere Gerichte.....	331

	Literaturverzeichnis.....	333
--	---------------------------	-----